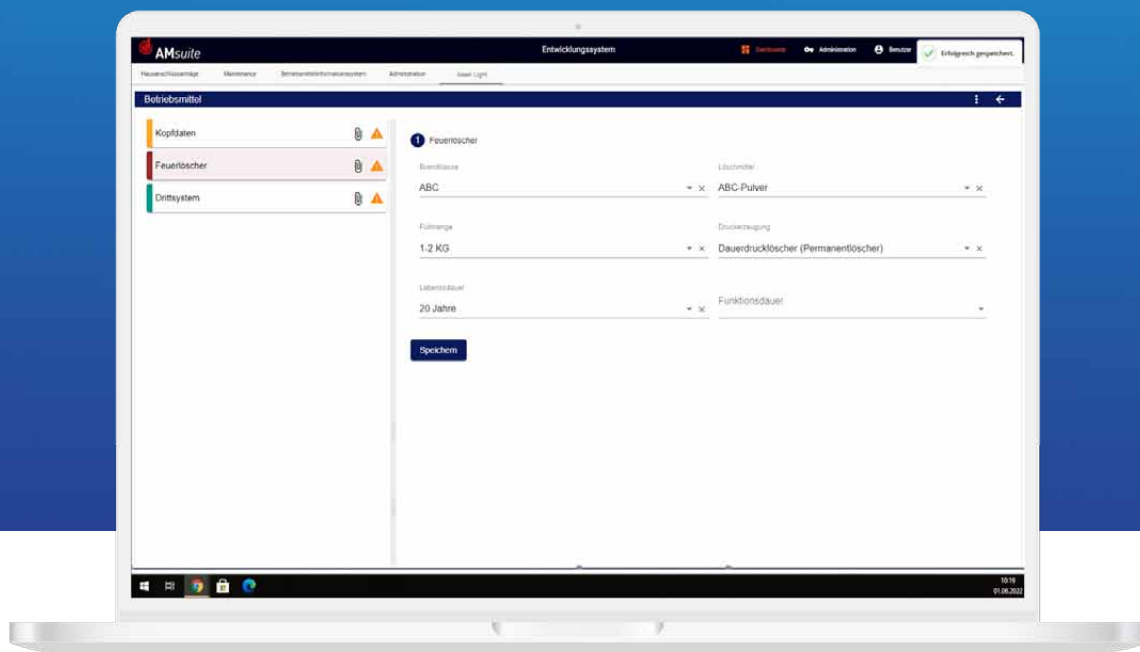




## Add-on: Asset Light



Zusatzfunktionalität zur Pflege von  
Detailedaten zu Betriebsmitteln

# Asset Light

## Pflege von Detaildaten zu Betriebsmitteln

Asset Light ist die schlanke Lösung, um solche Betriebsmittel zu dokumentieren, die bei einem Netzbetreiber nicht oder nicht in jeder Detailtiefe in einem GIS oder BIS dokumentiert werden. Denn für die typischen Versorgungsanlagen der Netze müssen häufig zusätzliche Attribute gepflegt werden, um ein ganzheitliches Asset-Management zu ermöglichen. Aber auch kleinere Betriebs- oder Hilfsmittel unterliegen oftmals einem Wartungszyklus, der detailliertere Attribute oder technische Informationen verlangt. So sollte selbst ein einfacher Feuerlöscher mit Attributen wie zum Beispiel „Löschmittel“, „Lebensdauer“, „Brandklasse“ oder „Füllmenge“ versehen werden, um diesen im Sinne der Betriebssicherheit zu dokumentieren. Asset Light ermöglicht es, alle benötigten Daten in der AM Suite zu halten, um sie beispielsweise in Auswertungen einfließen zu lassen und bei Außendienstereinsätzen darauf zuzugreifen.

Klasse und Spalten hinzufügen

Bitte wählen Sie die gewünschte Klasse und die Attribute aus, die Sie der Datenquelle als Spalten hinzufügen möchten

Betriebsmittel

Verfügbare Attribute der Klasse

Attribut	Bezeichnung	Hinzufügen?	Spalten Bezeichnung
Betriebsmittel			
Betriebsmittel > Drittsystem			
Betriebsmittel > Feuerlöscher			
Löschmittel		<input checked="" type="checkbox"/>	
Lebensdauer		<input checked="" type="checkbox"/>	
Druckerzeugung		<input checked="" type="checkbox"/>	
Funktionsdauer		<input checked="" type="checkbox"/>	
Brandklasse		<input checked="" type="checkbox"/>	
Füllmenge		<input checked="" type="checkbox"/>	

Feuerlöscher mit Attributen

Betriebsm...	Betriebsmitt...	Name	Löschmittel	Lebensdauer	Druckerzeugung	Funktionsdauer	Brandklasse	Füllmenge
Q1		Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1
FF-Feuerlösc...		FL423	ABC-Pulver	20 Jahre	Dauerdrucklösch...		ABC	1-2 KG

Detaildatenparametrierung einer Betriebsmittelklasse: Die neuen Detaildatenklassen und ihre Attribute stehen zur Verfügung und lassen sich etwa in Übersichten anzeigen.

### Sinnvolle Ergänzung zur AM Suite

In der AM Suite werden Betriebsmittel auf einfache Weise mit den notwendigen Attributen abgebildet. Dazu gehören allgemeingültige Kopfdaten wie „Name“, „Nummer“, „postalische Adresse“ oder die klassifizierenden Attribute „Betriebsmittelklasse“ und „Betriebsmitteltyp“, welche die Arbeit mit den Betriebsmitteln steuern. So können Instandhaltungspläne hinterlegt oder Maßnahmen definiert werden, um beispielsweise im Rahmen der Instandhaltung die passenden Checklisten zu präsentieren.

Mit Asset Light ergänzen Sie für die einzelnen Betriebsmittel beliebige kundenindividuelle Attribute durch einfache Parametrierung der spezifischen Detaildatensmasken pro Betriebsmittelklasse/-typ. Diese werden eingeblendet, sobald für ein konkretes Betriebsmittel

die entsprechende Betriebsmittelklasse oder der entsprechende Betriebsmitteltyp ausgewählt wird. Hinterlegte Detaildaten stehen in der Oberfläche der AM Suite zur Verfügung, vor allem beim Betrachten oder Editieren eines Betriebsmittels und bei der Nutzung des Betriebsmittels in den Fachmodulen wie AM Maintenance oder AM Project. Dabei stehen die Detaildaten der Betriebsmittel sowohl in der Weboberfläche der AM Suite als auch in der mobilen AM Suite App zur Verfügung.

### Parametrierung

Pro Betriebsmittelklasse und -typ kann genau eine Klasse parametrierung werden, die alle Detailattribute enthält. Dabei stehen alle Datentypen und Visualisierungen zur Verfügung, die das Framework bietet. Das beinhaltet zum Beispiel folgende Aspekte:

# Asset Light

## Pflege von Detaildaten zu Betriebsmitteln

- Unterschiedliche Datentypen (Zeichenkette, Zahl, Datum mit/ohne Uhrzeit, Wertelisten etc.)
- Referenzen auf andere Klassen (z. B. Mitarbeiter)
- Validatoren und Auswahlhilfen
- Layout mit Gruppierungen und Aufteilung auf mehrere Wizard-Steps

### Konfiguration

Um die oben beschriebene Erweiterung pro Betriebsmittelklasse/Betriebsmitteltyp zu ermöglichen, kann in den jeweiligen Konfigurationsmasken eine zugehörige Detaildatenmaske ausgewählt werden.

### Auswirkungen auf die Benutzeroberfläche

Die Ermittlung der anzuzeigenden Detaildatenmaske geschieht nach den folgenden Regeln:

- Ist für die allgemeinere Betriebsmittelklasse eines Betriebsmittels eine Detaildatenmaske hinterlegt, so wird diese verwendet.
- Ist für den spezielleren Betriebsmitteltyp eines Betriebsmittels ebenfalls eine Detaildatenmaske hinterlegt, so wird stattdessen diese verwendet.

Bei der Arbeit mit einem konkreten Betriebsmittel steht dann gemäß der beschriebenen Logik maximal ein weiterer Wizard für die Eingabe und Anzeige der Detaildaten zur Verfügung. Die Attribute des Detaildaten-Wizards entstammen der vorgenommenen Parametrierung.

### Verwendung in Datenquellen und Dashboards

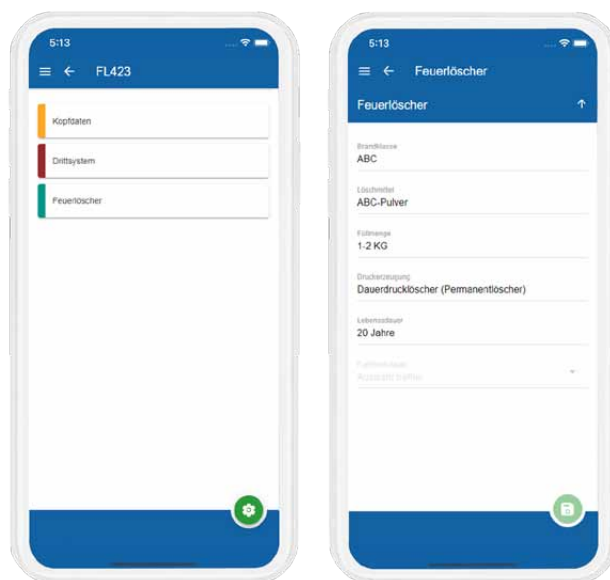
Die Detaildatenparametrierung folgt den gleichen Regeln und ermöglicht die gleichen Verwendungsarten wie bei allen anderen parametrisierten Objekten in der AM Suite. Die neuen Detaildatenklassen und ihre Attribute stehen in Datenquellen zur Verfügung und können dadurch zum Beispiel in Übersichten und Charts angezeigt werden.

### Verwendung in der Standard-Import-API

Ein Import von Detaildaten aus einem Umsystem ist über die Standard-Import-API der AM Suite möglich. Die Detaildaten eines Betriebsmittels lassen sich technisch analog zu dessen Kopfdaten importieren.

### Verwendung in der mobilen App

Die AM Suite App unterstützt bereits die Anzeige von Betriebsmitteldaten, wenn für das Betriebsmittel zum Beispiel eine Wartungs- oder Baumaßnahme disponiert wurde. Sobald für das Betriebsmittel auch Detaildaten hinterlegt werden, stehen diese ebenfalls automatisch in der App zur Verfügung.



Mobile Anzeige der Betriebsmitteldaten aus Asset Light in der AM Suite App im Rahmen einer Instandhaltungs- oder Baumaßnahme.